

## 10.000 Euro für Partner-Werkstatt im Ahrtal

# Beschäftigte der Lebenshilfe haben Spenden gesammelt und auf Ausflüge und Geschenke verzichtet

Als Wassermassen in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 das Ahrtal überschwemmen, ist Lukas Dymke hellwach. Der Bewohner einer Einrichtung der Lebenshilfe in Sinzig im Kreis Ahrweiler kann aufgrund seiner Beeinträchtigung nicht schlafen, das ist sein Glück. Im Flur des Wohnhauses bemerkt der junge Mann Wasserpfützen, unaufhörlich steigt das Wasser und überschwemmt das erste und teilweise auch das zweite Stockwerk des Sinziger Wohnhauses der Lebenshilfeeinrichtung, in der Dymke beschäftigt ist. Erst am nächsten Morgen wird klar: Für zwölf Bewohner, ein Dutzend seiner Kollegen und Kolleginnen seiner „seiner“ Werkstatt in Sinzig, kommt jede Hilfe zu spät. „Euer Schicksal traf uns an der empfindlichsten Stelle“, schreiben die Beschäftigten und Angestellten der Lebenshilfe-Werkstätten Bad Kreuznach noch immer bestürzt und tief getroffen Monate später an die verbliebenen Bewohner des Lebenshilfehauses in Sinzig. Lukas Dymke musste diesen Ort verlassen. Denn auch das Wohnhaus seiner Familie wird in der Flutnacht zerstört. Die Mutter sucht für ihren erwachsenen Sohn eine neue Einrichtung in Rheinland-Pfalz. In Bad Kreuznach findet der junge Mann einen neuen Arbeitsplatz und neue Freunde. Die schrecklichen Bilder der Flutnacht sind noch immer in seinem Kopf, doch mittlerweile ist Lukas Dymke fest ins Werkstatt-Team integriert. Die Routine und der Alltag in der Lebenshilfe Bad Kreuznach lassen ihn zur Ruhe kommen.

Das Schicksal der Menschen im Ahrtal berührte die Beschäftigten beider Werkstätten in Bad Kreuznach und Bretzenheim so sehr, dass sie in der Weihnachtszeit unter dem Motto „Helft uns helfen“ zu einer Spendenaktion aufrufen. Unter der organisatorischen Leitung von Mitarbeiterin XXX Juchem backen die Beschäftigten Plätzchen, kochen Marmelade ein oder basteln hübsche Gestecke und Dekorations-Artikel. Auch Kerzen werden gegossen und T-Shirts gestaltet. Der Erlös aus dem Verkauf der Waren kommt zu einhundert Prozent der betroffenen Lebenshilfe-Einrichtung im Ahrtal zugute. Darüber hinaus verzichteten die Beschäftigten in Bad Kreuznach sogar auf ihre Weihnachtsgeschenke, eine Gruppe streicht ihren Ausflug und spendet das dafür vorgesehene Geld. Über 8000 Euro kommen auf diese Weise zusammen. Die stolze Summe wurde im ersten Quartal 2022 um weitere 2000 Euro aufgestockt. 10.000 Euro gehen somit direkt von Bad Kreuznach ins Ahrtal, zum Wiederaufbau der Sinziger und weiterer Einrichtungen. „Jeder hat ein bisschen von dem getan, was er gut kann“, bedanken sich auch Geschäftsführer Clemens Bergmann und Zweigstellenleiter Sascha Fuchs (Lebenshilfe-Werkstatt Bretzenheim) für das großartige Engagement. „Das ist eine ganz tolle Leistung und zeigt, dass Empathie absolut keine Frage der Beeinträchtigung, sondern eine Frage der Haltung ist.“ Christine Krattner und Reinhold Schweiß nahmen

den symbolischen Scheck stellvertretend für die Ahrtaler Kolleg:innen im Namen des Werkstattrats der Lebenshilfe-Werkstätten Bad Kreuznach entgegen, zusammen mit Lukas Dymke, der sich ganz besonders darüber freut, dass das Geld seiner Werkstatt in der alten Heimat helfen wird. „Mein Respekt gilt den Personen, die das geleistet haben“, verneigt sich Clemens Bergmann vor dem außergewöhnlichen Engagement seiner Beschäftigten. Als kleines Dankeschön wird es an Ostern ein Frühstück für alle Werkstatt-Beschäftigten in Bad Kreuznach und Bretzenheim geben. Weitere Spenden sind übrigens gern willkommen. Sie werden gesammelt und an Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler weitergeleitet. Denn der Wiederaufbau ist noch im vollen Gang und wird vermutlich noch Jahre dauern, die Lebenshilfe-Einrichtungen können weiterhin jede Unterstützung gebrauchen.



## Bildtext

Freuten sich über die Unterstützung der Werkstätten und Wohneinrichtungen der Lebenshilfe im Ahrtal: Christine Krattner (links) und Reinhold Schweiß (vorn rechts) vom Werkstatt-Rat der Lebenshilfe Bad Kreuznach mit ihrem Kollegen Lukas Dymke. Dymke fand nach der Flut im Ahrtal Zuflucht in Bad Kreuznach und arbeitet seither in einer der beiden Lebenshilfe-Einrichtungen an der Nahe. Werkstatt-Zweigstellenleiter Sascha Fuchs (zweiter von links) und Geschäftsführer Clemens Bergmann zollen Mitarbeitern und Beschäftigten ihren aufrichtigen Respekt: Der Spendenaufruf brachte 10.000 Euro ein, die in Summe an die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler gehen.